

Auszug aus dem Westfalen-Blatt vom 17./18.01.2009

Kitas erhalten »Notgroschen«

Aktion »Steinhagen zeigt ein Herz für Kinder«: neunmal 222,22 Euro verteilt

Steinhagen (anb). Für die neun Steinhagener Kindertagesstätten fängt das neue Jahr gut an. Über dicke Spendschecks von je 222,22 Euro freuen sich deren Leiterinnen – das Geld kommt aus dem Erlös des Promi-Eisstockschießens.

»Steinhagen zeigt ein Herz für Kinder« hatte es kurz vor Weihnachten auf der Eisbahn am »Graf Bernhard« geheißen, als sich 28 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport mit dem Eisstock so richtig ins Zeug gelegt hatten. Insgesamt 1942,90 Euro waren damals bei der sportlichen Gaudi zusammengesommen, Unternehmer Uwe Kordbarlag hatte den Betrag auf 2000 Euro aufgestockt. Das Geld war in die Steinhagener Kinder- und Jugendstiftung geflossen, die den Erlös nun wieder ausschüttet – an die Kitas.

Und denen kommt der warme Geldsegen mehr als gelegen. »Es soll ein kleiner Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut in Steinhagen sein«, sagt Bürgermeister Klaus Besser jetzt bei der Spendenübergabe im Rathaus. Die Leiterinnen können das Geld frei und nach Bedarf verwenden – gerade da, wo akut Not herrscht. Und die wird größer. »Die Zahl der Familien, in denen das Geld knapp wird, nimmt zu«, sagt Hildegard Strakeljahn, Leiterin der katholischen Kita Regenbogen.



Freuen sich über ein gutes Spendenergebnis (von links): Martina Ellerbrock (Kapernaum), Eisbahn-Betreiber Peter Krebs, Bürgermeister Klaus Besser, Eisbahn-Manager Jürgen Birkenhake, Yvonne Heitmann (Wald-

bad), Hildegard Strakeljahn (Regenbogen), Bärbel Luther (Emmaus), Elke Knuffinke (Morgenstern), Barbara Kochmeier (AWO-Kita Laukshof) und Ina Sausel (Ströhen). Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold

Erstmals erlebe sie in diesem Jahr, dass Hartz-IV-Empfänger sich die schulische Erstausrüstung ihrer Kinder kaum leisten könnten, sagte Martina Ellerbrock, Leiterin der evangelischen Kita Kapernaum. Und häufig sind es auch die

vermeintlich kleinen Dinge, die fehlen: »Bei uns kamen jetzt Kinder ohne Handschuhe in den Kindergarten«, sagt Bärbel Luther, Leiterin des Amshausener Kindergartens Emmaus.

Neben Uwe Kordbarlag hatten

noch eine Reihe weiterer Sponsoren für das Spendenergebnis gesorgt. Diese sind: Familie Peter Krebs, die Volksbank Steinhagen, die Fleischerei Kietsch, Café Nollmann, Jürgen Paulun und die Sportarena.